



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

aktuell

25. März 2014

Pressemitteilung

Inklusion im deutschen Schulsystem – ausgeschlossen?

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. veröffentlicht Publikation zur Inklusion im deutschen Schulsystem

Im soeben erschienenen Band des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge e.V. „Inklusion im deutschen Schulsystem: Barrieren und Lösungswege“ analysieren Fachleute aus Wissenschaft und Praxis den aktuellen Umsetzungsstand inklusiver Bildung in Deutschland. Sie stellen die systemischen und strukturellen Barrieren dar und entwickeln Bedingungen für einen erfolgreichen Umsetzungsprozess von Inklusion. Anhand von Praxisbeispielen werden konkrete Lösungswege vorgestellt. (Link zum Inhaltsverzeichnis)

Am 26. März 2009 hat die Bundesrepublik Deutschland die UN-Behindertenrechtskonvention ratifiziert. Die vergangenen fünf Jahre haben gezeigt, dass die gemeinsame Beschulung aller Kinder gemäß der UN-Behindertenrechtskonvention oft an den Strukturen des deutschen Schulsystems scheitert: Lehrkräfte und Sonderpädagog/innen müssen Aufgaben erfüllen, für die sie nicht ausgebildet wurden, Schulträger und Kommunen klagen über den hohen organisatorischen und finanziellen Aufwand für den Umbau der Schulen, und es mehren sich Berichte über Schüler/innen mit Förderbedarf, die in den neuen Strukturen keine adäquate Unterstützung finden.

Der Band bietet wichtige Grundlagen und Lösungsansätze für alle, die sich mit Inklusion in der Schule befassen wollen oder müssen – als Leistungsträger, Lehr- und Fachkräfte, aber auch Eltern und betroffene Schüler/innen.

**Inklusion im deutschen
Schulsystem
Barrieren und Lösungswege**

Herausgegeben von Susann Kroworsch

März 2014, 208 Seiten, brosch.,

19,80 €, für Mitglieder des Deutschen Vereins 15,80 €

ISBN 978-3-7841-2554-1



Fordern Sie ein Rezensionsexemplar an unter: presse@deutscher-verein.de

Der Deutsche Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V. ist das gemeinsame Forum von Kommunen und Wohlfahrtsorganisationen sowie ihrer Einrichtungen, der Bundesländer und von den Vertretern der Wissenschaft für alle Bereiche der sozialen Arbeit und der Sozialpolitik. Er begleitet und gestaltet durch seine Expertise und Erfahrung die Entwicklungen u.a. der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik, der Sozial- und Altenhilfe, der Grundsicherungssysteme, der Pflege und Rehabilitation.